

FINANZPLANER

IN DIESER AUSGABE:

<i>Gesundheitskonto</i>	1
<i>Aktien-Sparpläne im Vergleich</i>	2
<i>Riester-Fondssparplan</i>	2
<i>Index-safe mit M-A-X</i>	3
<i>Reise-Krankenversicherung</i>	4
<i>Schon gewusst...?</i>	4

Themen in dieser Ausgabe:

- Das Gesundheitskonto finanziert die KV-Beiträge im Alter
- Mit Aktiensparpläne ein Vermögen bilden
- Riester-Fondssparpläne bringen Rendite
- Rentenversicherung mit Indexbeteiligung
- Finanzielle Sicherheit im Urlaub bei Krankheit
- Schon gewusst, dass selber kündigen besser ist als gekündigt zu werden.

Das Gesundheitskonto

Damit finanzieren Rentner ganz oder teilweise ihre Beiträge zur Krankenversicherung

Heutige Rentner können es bestätigen: von allen gesetzlichen und betrieblichen Renten werden Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung einbehalten.

Rentner zahlen sogar höhere Beiträge als Erwerbstätige, weil ihnen bei der Pflegeversicherung der volle Beitrag abgezogen wird.

Mal angenommen, ein Rentner bekommt 1.500€ Rente im Monat. Dann zahlt er mtl. 159€ an Kranken- und Pflegeversicherung. Je nachdem, bei welcher Kasse er versichert ist, können es auch mehr sein.

Mit dem Gesundheitskonto kann man im Alter ganz oder teilweise die hohen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung finanzieren.

So funktioniert's.

Bei der Stuttgarter Lebensversicherung richtet man sich ein persönliches Gesundheitskonto ein und füllt während des Erwerbslebens das Konto nach und nach mit Sparbeiträgen auf.

Die Stuttgarter legt die Sparbeiträge gewinnbringend an und vermehrt so

das Kapital. Mit den monatlichen, lebenslangen Leistungen aus dem Gesundheitskonto können die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge im Rentenalter finanziert werden.

Solange man lebt, muss man Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen. Und solange man lebt, erhält man Leistungen vom Gesundheitskonto, um diese

einer Brutto-Rente von mtl. 1.500€ hat ein Rentner ohne Gesundheitskonto netto nur 1.341€ zur Verfügung. Mit Gesundheitskonto wären es netto 1.500€. Das Gesundheitskonto finanziert also die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung.

Was kostet das jetzt?

Die Höhe des monatlichen Beitrages, den man auf sein Gesundheitskonto einzahlen sollte, hängt von zwei Dingen ab:

erstens dem Alter bei Kontoeröffnung und

zweitens dem Betrag, den man bei Rentenbeginn entnimmt.

Mal angenommen, eine heute 35 Jahre alte Frau oder ein heute 35 Jahre alter Mann eröffnet ein Gesundheitskonto und will mit 65 jeden Monat 159€ entnehmen, um als Rentner seine Kranken- und Pflegeversicherung zahlen zu können. Dann muss er jeden Monat 50€ auf sein Gesundheitskonto einzahlen.

Wer später anfängt oder mehr entnehmen möchte, zahlt eine höheren Beitrag. Wann haben Sie Ihr Gesundheitskonto eröffnet?

Mehr Altersrente durch Gesundheitskonto

Brutto-Rente	1.500 €	1.500 €
Beitrag Krankenvers.	-125 €	-125 €
Beitrag Pflegevers.	-34 €	-34 €
Gesundheitskonto		+159 €
Netto-Rente	1.341 €	1.500 €

Beiträge bezahlen zu können. Das passt ganz genau.

Übrigens, das gilt für alle Rentner, ganz egal ob man gesetzlich oder privat versichert ist.

In besonderen Fällen, wenn man Geld für eine teure Operation oder Medikamente braucht, kann man einmalig einen größeren Betrag vom Gesundheitskonto entnehmen.

In der Tabelle ist die Wirkung des Gesundheitskontos noch mal dargestellt. Bei

Sparen lohnt sich

Aktiensparpläne im Test / Ab 50 € monatlich

Viele sagen, sparen lohnt nicht, weil es keine Zinsen mehr gibt. Stimmt, wenn damit das Kontosparen gemeint ist.

01.01.1989. Wer von Beginn an für monatlich 100 € Anteile gekauft hätte, hätte bis heute für 32.700 € Anteile gekauft.

kauft hätte, hätte bis heute einen Gewinn von 72.121 € gemacht. Das ist ein Plus von durchschnittlich 8,5% pro Jahr.

Aktiensparen lohnt sich immer, auch bei Nullzinsen.

Der Wert aller Anteile liegt aktuell bei 144.509 €. Das ist

Ähnlich gut ist der Zuwachs bei dem Aktienfonds DWS

Fonds-name	Carmignac Investissement	Fidelity European Growth	DWS Top Dividende
Startdatum	01.01.1989	01.10.1990	01.04.2003
Einzahlung	mtl. 100 €	mtl. 100 €	mtl. 100 €
Laufzeit	27 Jahre	25 Jahre	13 Jahre
Kapital	144.509 €	102.721 €	27.526 €
Zuwachs	+9,5% p.a.	+8,5% p.a.	+8,3% p.a.
Aus der tatsächlichen Wertentwicklung der Vergangenheit kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand 29.03.2016			

Wer regelmäßig jeden Monat für beispielsweise 100 € Anteile an einem Aktienfonds kauft, hat sehr gute Aussichten, sich ein schönes Vermögen anzusparen.

ein Gewinn von 111.809 € oder ein Plus von durchschnittlich 9,5% pro Jahr.

Top Dividende. Hier konnte der Anleger durchschnittlich 8,3% pro Jahr erzielen.

Der Aktienfonds Carmignac Investissement startete am

Der Aktienfonds Fidelity European Growth startete am 01.10.1990. Wer von Beginn an für monatlich 100 € Anteile an diesem Fonds ge-

Wichtig: man darf sich von zwischenzeitlichen Kursrückgängen nicht verunsichern lassen und sollte immer weitersparen.

Geld verdienen mit Aktien-sparplänen.

Riester-Fondssparpläne

mit freundlicher Empfehlung der Stiftung Warentest

Riester-Fondssparpläne sind nach Ansicht der Stiftung Warentest Heft 10/2015 die einzigen Riester-Verträge, die noch nennenswerte Renditechancen bieten.

die für einen Neuabschluss zur Auswahl standen. Auf dem Prüfstand waren Kosten, Gestaltungsmöglichkeiten

empfehlen die Finanztest-Experten uneingeschränkt.

Egal ob jung oder alt, Fondssparpläne sind daher die erste Wahl bei der Altersvorsorge. Auch wenn man sich später mal eine Wohnung oder ein Haus kaufen will. Dann macht man Wohnriester!



Übrigens, die DWS hat bei der TopRente nochmals die Kosten gesenkt, damit noch mehr Rendite entsteht.

Jetzt wechseln zur DWS TopRente.

Finanztest hat 12 Angebote unter die Lupe genommen,

und Wechselgebühren. Drei Riester-Fondssparpläne, darunter die **DWS TopRente,**

Wer bereits einen Vertrag hat, kann kostenfrei mit seinem angesparten Guthaben zur DWS TopRente umziehen.

index-safe mit M-A-X

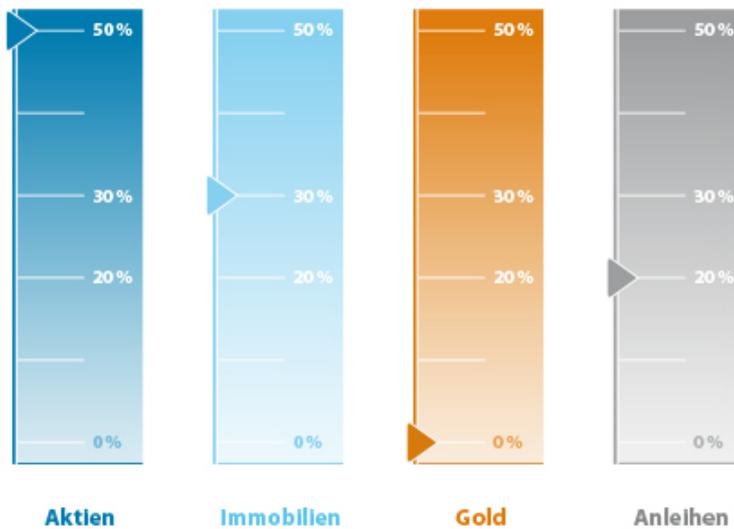
Neue Rentenversicherung mit Indexbeteiligung der Stuttgarter Leben

Früher, als es noch Zinsen gab, haben die Lebensversicherungsgesellschaften das Geld ihrer Kunden fast ausschließlich in Anleihen angelegt und damit eine gute Verzinsung erzielt.

nix, das Schlechte ist, er verdient auch nix.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es viele Jahre gibt, in denen der Index fällt und damit die Sparbeiträge

schung der vier Anlageklassen. Ein intelligentes Trendsteuerungssystem gewichtet alle drei Monate die vier Anlageklassen neu. Die Anlageklasse mit der besten Wertentwicklung wird mit



Beispielhafte Gewichtung der Anlageklassen

Heute, wo es keine Zinsen mehr gibt, müssen die Lebensversicherungsgesellschaften nach anderen Wegen suchen, um das Geld ihrer Kunden zu verzinsen.

Dieser andere Weg ist die **Indexbeteiligung**. Die Lebensversicherungsgesellschaften orientieren heute die Verzinsung der Sparbeiträge an der Entwicklung eines festgelegten Index.

Meistens ist es ein Aktienindex, also beispielsweise der DAX oder der EuroStoxx. Steigt der Index, orientiert sich die Verzinsung der Sparbeiträge an dem Zuwachs, ist aber stets geringer als der Zuwachs selbst.

Fällt der Index, ist die Verzinsung gleich null. Das Gute ist, der Kunde verliert

der Kunden nicht verzinst werden. Also braucht man einen Index, der kontinuierlich Jahr für Jahr steigt.

Leider gibt es einen solchen Index nicht. Und viele Angebote mit Beteiligung an einem einzigen Aktienindex funktionieren nicht.

Die Manager der Stuttgarter Lebensversicherung haben jetzt einen eigenen Index geschaffen, den M-A-X.

Die Wertentwicklung des M-A-X wird nicht nur durch die Wertentwicklung der Aktien, sondern auch durch die Wertentwicklung der Immobilien, des Goldes und der Anleihen bestimmt. Mehr Anlageklassen bedeuten mehr Renditechancen.

Das Beste ist aber die Mi-

50%, die mit der zweitbesten mit 30%, die mit der drittbesten mit 20% gewichtet. Die Anlageklasse mit der schlechtesten Entwicklung wird nicht berücksichtigt.

Damit erreicht der M-A-X eine sehr stabile Entwicklung, was den Vorteil hat, dass die Sparbeiträge der Kunden bestmöglich verzinst werden.

Wer heute eine profitable Altersvorsorge will, schließt eine Rentenversicherung mit der Indexbeteiligung M-A-X ab. Und das geht nur bei der Stuttgarter und über uns.

Leider kann man einen Vertrag nur mit laufender Beitragszahlung und nicht mit Einmalbeiträgen abschließen. Aber auch dafür haben wir eine Lösung.

*Der
Stuttgarter
M-A-X
Multi-
Asset
Index
bringt
neuen
Schwung
in die
Altersvorsorge.*

Schwer GmbH

Versicherungen
Finanzierungen
GeldanlagenAlbanusstr. 7
55128 Mainz
Sitz Mainz HRB 5713Tel: 06131 - 34129
Fax: 06131 - 364900
E-Mail: info@schwer24.deGeschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sie finden uns auch im
Internet!
www.schwer24.de

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Dietmar Schwer
Gerald Schwer

Alle in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben beruhen auf Quellen, die von uns sorgfältig ausgewählt worden sind. Eine Garantie für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der gemachten Angaben können wir jedoch nicht übernehmen. Konditionsangaben sind freibleibend, Renditeangaben unverbindlich. Die Angaben zu den Investmentfonds sind keine Aufforderung zum Kauf.

Reise-Krankenversicherung

Erstattung der Kosten für Behandlung und Medikamente

Sonne, Strand und Meer garantieren einen schönen und erholsamen Urlaub für einen allein oder für die gesamte Familie.

Doch andere Länder, andere Sitten. Der Körper muss sich umstellen. Das fängt beim Trinken an, geht über das Essen und endet bei so manchen stechenden Tierchen.

Kein Wunder, dass da viele mal krank werden. Wer im Urlaub schon mal einen Arzt gebraucht hat, weiss, dass man mit seiner neuen Gesundheitskarte nicht weit kommt. Kein Arzt im Ausland behandelt auf

Grundlage der deutschen Chip-Karte, sondern nur gegen Vorlage einer Kreditkarte, VISA, Mastercard oder American Express bzw. gegen Bargeld.



Wer glaubt, nach der Rückkehr aus dem Urlaub die Kosten von der Krankenkasse erstattet zu bekommen, wird bitter enttäuscht. Da gibt es gar nix oder nur ein Bruchteil der Kosten werden erstattet.

Finanzielle Absicherung gibt es nur durch Abschluss einer

Reise-Krankenversicherung.

Einfach auf unsere Internetseite www.schwer24.de gehen und links **online-Abschlüsse** anklicken. Dann auf Reise-Krankenversicherung klicken und schon kann man seine Angaben machen.

Die günstigste Variante ist der Jahresabschluss.

Versicherungsschutz besteht für beliebig viele Reisen innerhalb

eines Jahres, sofern eine Reise nicht länger als 60 Tage am Stück dauert.

Jahresbeiträge

Einzelperson: 11,00 €

Ganze Familie: 24,00 €

Familie ist gleich Mann, Frau und alle Kinder!

SCHON GEWUSST...

... dass selbst kündigen besser ist als gekündigt zu werden?

Die Verbraucherzentralen schlagen Alarm. Viele Hausbesitzer erhalten zur Zeit unangenehme Post von ihrem Wohngebäudeversicherer.

Darin steht, dass der bestehende Vertrag nicht weitergeführt werden kann und ein neuer Vertrag zu neuen Bedingungen und meist höheren Beiträgen abgeschlossen werden muss.

Wer dann seine Unterschrift unter den neuen Vertrag verweigert, dem droht die Kündigung der Wohngebäudeversicherung durch den Versicherer.

Genau das sollte aber jeder Hausbesitzer vermeiden, weil er bei einem Neuantrag bei einem anderen Versicherer angeben muss, dass der bisherige Vertrag durch den bisherigen Versicherer gekündigt worden ist.

Die Verbraucherzentralen haben festgestellt, dass der neue Versicherer das Gebäude meist nur zu einer höheren Prämie, mit einem hohen Selbstbehalt oder

überhaupt nicht versichert.

Wer es angesichts der drohenden Kündigung nicht mehr schafft, einen günstigeren Anbieter zu finden, sollte zunächst das unterbreitete Angebot mit einer Laufzeit von 1 Jahr annehmen.

In der so gewonnenen Zeit soll er sich in Ruhe nach einem anderen günstigeren Versicherer umschauen und dann selbst kündigen.

Wer in eine solche Situation gerät, sollte sich umgehend mit uns in Verbindung setzen. Gemeinsam finden wir eine Lösung.